

- 2 **EU-Taxonomie** Nachhaltig sozial
- 3 **Geldpolitik** Besonnenheit ist gefragt
- 4 **Arbeitsbedingungen und Löhne** Erste Hilfe fürs Tarifsysteem
- 5 **Interessenvertretung** Eine Arbeitskammer für alle?
- 6 **Inflation** Staat mildert Kaufkraftverlust

URLAUBSGELD

Extrazahlung bessert Haushaltkasse auf

Drei von vier Beschäftigten mit Tarifvertrag erhalten Urlaubsgeld. Unter den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ohne Tarif sind es nur 35 Prozent.

Gerade in Zeiten hoher Inflation sind Sonderzahlungen wie das Urlaubsgeld ein wichtiger Beitrag zur Haushaltkasse. Fast die Hälfte aller Beschäftigten in der Privatwirtschaft erhält Urlaubsgeld, wie eine Online-Befragung des vom WSI betriebenen Internetportals Lohnspiegel.de zeigt. Für die Analyse wurden die Angaben von knapp 60 000 Beschäftigten aus dem Zeitraum von Anfang Mai 2022 bis Ende April 2023 ausgewertet.

„Ursprünglich war das seit den 1960er-Jahren in vielen Branchen eingeführte tarifvertragliche Urlaubsgeld dafür gedacht, mehr Beschäftigten einen Jahresurlaub zu ermöglichen“, sagt Thorsten Schulten, Leiter des WSI-Tarifarchivs. „Aktuell dürfte das Urlaubsgeld hingegen bei vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eher ein willkommener Puffer sein, um die hohen Belastungen durch die stark gestiegenen Lebenshaltungskosten zu tragen.“ Umso schlimmer sei es, „dass die Beschäftigten im Niedriglohnsektor einmal mehr zu den Verlierern gehören, da sie deutlich seltener in Unternehmen mit Tarifvertrag arbeiten und deshalb auch zumeist beim Urlaubsgeld leer ausgehen“. So erhalten 74 Prozent der Beschäftigten in tarifgebundenen Betrieben der Privatwirtschaft Urlaubsgeld,

aber nur 35 Prozent der Beschäftigten in nicht tarifgebundenen Betrieben.

In Ostdeutschland wird seltener Urlaubsgeld gezahlt als in Westdeutschland. Während im Osten 34 Prozent der Beschäftigten eine entsprechende Sonderzahlung erhalten, sind es im Westen 49 Prozent. Dieser Unterschied ist vor allem auf die geringere Tarifbindung in Ostdeutschland zurückzuführen.

Auch zwischen den Geschlechtern zeigen sich deutliche Unterschiede: Während die Hälfte aller Männer in Betrieben arbeiten, die Urlaubsgeld zahlen, trifft das auf nur 41 Prozent der Frauen zu.

Die Höhe des tariflichen Urlaubsgeldes variiert stark zwischen den Branchen, wie die Auswertung für 22 Tarifbereiche zeigt: Am wenigsten erhalten Beschäftigte in der Landwirtschaft und im Gastgewerbe. Die höchsten Zahlungen bekommen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter anderem in der Holz- und Kunststoffverarbeitung, in der Papier verarbeitenden Industrie, in der Metallindustrie, in der Druckindustrie, im Kraftfahrzeuggewerbe, bei Versicherungen, im Einzelhandel, im Bauhauptgewerbe und in der chemischen Industrie. <

